

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	WISE 2018/19
		(akademischen Jahr)	
Studiengang:	Informatik	Zeitraum (von bis):	28.8.18-21.12.18
Land:	Finnland	Stadt:	Helsinki
Universität:	University of Helsinki	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1	2	3	4	5
	(niedrig)				(hoch)
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: x NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Nach der Zusage meiner Fakultät Ende Februar habe ich angefangen, mich auf der Seite der Uni Helsinki über Kurse zu informieren. Sämtliche Inhalte waren auf Englisch verfügbar und gut verständlich. Es wird zwar nicht garantiert, dass die Vorjahreskurse auch im nächsten Jahr verfügbar sind, aber ich konnte mich gut daran orientieren.

Um sich an der Uni in Helsinki anzumelden, wurde ein Portal bereitgestellt, wo ich bis Mitte Mai alle Daten eingeben musste, inklusive LA, Notenübersicht und Motivationsschreiben. Hier wurde auch abgefragt, ob man im Wohnheim wohnen möchte.

Daraufhin bekam ich die Zusage und ein Wohnungsangebot.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe Geld von der ERASMUS-Förderung bekommen, womit ich einen Großteil der Miete bezahlen konnte. Den Rest habe ich selbst finanziert.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Da Finnland in der EU liegt, braucht mein keinen Reisepass und auch kein Visa. Nur eine zusätzliche Auslandskrankenversicherung könnte sinnvoll sein.

In Finnland selbst musste ich mich anmelden, nachdem ich angekommen war (aber dabei wurde uns von den Tutoren bei der Welcome Fair geholfen)

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe während meines Aufenthaltes einen Finnisch-Sprachkurs an der Uni gemacht. Aber in Finnland kommt man auch sehr gut nur mit Englisch klar.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Im Vorfeld gab es eine Telegram-Gruppe mit allen Auslandsstudenten unserer Fakultät und unseren Tutoren. Sie haben uns auch durch die ersten Wochen begleitet und auf der Welcome fair, wurde alles mit dem Einwohnermeldeamt und den Uni-Accounts geregelt. Auch bei der Anmeldung zu den Kursen haben sie uns geholfen.

Die Anreise selbst mit dem Flugzeug war unkompliziert und der Flughafen in Helsinki ist sehr übersichtlich.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Uni hat verschiedene Campi, die nach Fakultäten aufgeteilt sind.

Als Ansprechpartner gibt es zum einen die Tutoren, die man jederzeit fragen kann. Das International Office hatte leider nur an zwei Tagen in der Woche für wenige Stunden offen, aber sie helfen, wo sie können.

Die Mensa war gut und preiswert (2,60€ für ein Essen). Es gibt auf jedem Campus mindestens eine und die in der Innenstadt hat auch Samstags auf. Die Bibliothek an meinem Campus (Kumpula Campus) und die in der Innenstadt boten eine angenehme Lernatmosphäre und genügend Plätze. Die anderen habe ich nicht gesehen. Die Computerräume der Fakultät waren frei zugänglich und gut ausgestattet. Der einzige Nachteil waren die meiner Meinung nach zu kurzen Öffnungszeiten der Bibliotheken.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Den Vorlesungen konnte ich gut folgen und die meisten Professoren haben klares Englisch gesprochen.

Jedes Semester ist in zwei Perioden aufgeteilt, die für sich abgeschlossen sind. Vor jeder Periode muss man sich im weboodi für die Kurse anmelden und in der letzten Woche sind keine Vorlesungen oder Übungen, dafür Klausuren. Danach beginnt die nächste Periode. Im Sommer nach dem Ende des Akademischen Jahres gibt es eine längere Zeit frei.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautio, Wohngeld etc.)

Ich habe in einem der Wohnheime der Universität gewohnt. Das Zimmer war etwa 20m² groß und hatte eine kleine Küchenzeile und ein eigenes Bad. Dafür musste ich 540€ monatlich bezahlen (500€ Kautio). Im Zimmer war alles notwendige wie Küchenutensilien, Decke, Kissen und Matratze vorhanden. Als ich ankam, war es sauber und ordentlich.

Um das Zimmer zu bekommen musste ich während des Anmeldeprozesses an der Uni nur einen Haken setzen.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Lebensmittel sind etwas teurer als in Deutschland, aber durchaus bezahlbar. Durch die Alkoholsteuer in Finnland ist der Alkohol aber wesentlich teurer.

Fast überall gibt es Ermäßigungen für Studenten und wenn man Mitglied bei der Studentenorganisation ist (50€ pro Semester), bekommt man auch einen Studentenausweis, weitere Rabatte und ist sogar krankenversichert.

Insgesamt bin ich mit etwa 800€ im Monat gut hingekommen.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Das Verkehrsnetz in Helsinki ist sehr gut ausgebaut und meist gibt es viele verschiedene Routen, um sein Ziel zu erreichen. Für das Ticket habe ich etwa 90€ für das Semester bezahlt, um alle

Verkehrsmittel innerhalb der Region Helsinki nutzen zu können. Auch Einzelfahrkarten in die benachbarten Regionen waren mit dem Studentenrabatt um die Hälfte reduziert. Die einfachste Möglichkeit ist es, sich eine Travel-Card zu holen (auf die das Studententicket geladen wird). Die wird vor jedem einsteigen in den Bus vor den Scanner gehalten und bestätigt das Ticket. Zusätzlich kann man auf die Karte Guthaben laden, um damit weitere Tickets (z.B in eine andere Region) zu kaufen.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Die ESN Uni Helsinki ist sehr aktiv und bietet immer wieder Fahrten und andere Aktivitäten an. Wer Sport machen möchte kann für relativ wenig Geld eines der Fitnessstudios von Unisport nutzen oder sich da zu Kursen anmelden.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

In Helsinki gibt es, wie in jeder Großstadt, viele Bars und Clubs. Getränke dort sind allerdings relativ teuer (etwa 4-6€ für ein Bier). Lebensmittelläden gibt es sehr viele und von unterschiedlichen Ketten, sodass man eigentlich immer das findet, was man sucht. Es gibt viele Museen in Helsinki, vor allem für Kunstinteressierte. Sehenswert sind auch die Festungsinsel Suomenlinna, die Zooinsel und die Insel mit dem Open air Museum vor Küste Helsinkis. Kino ist nicht wesentlich teurer als in Deutschland und Filme laufen oft in Originalton mit finnischen oder schwedischen Untertiteln, also viel auf Englisch

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

In Finnland kann man fast alles mit einer Kreditkarte bezahlen. Ich habe sie sowohl dazu benutzt meine Miete zu zahlen, als auch das Essen in der Mensa. Es ist wirklich ratsam, sich eine zuzulegen. Ein Konto bei einer finnischen Bank habe ich nicht gehabt. Durch die Abschaffung der Roaminggebühren ist Telefonieren und surfen nicht teurer als in Deutschland und ich habe meinen Tarif weiter genutzt. Wer viel surft ist allerdings gut beraten, sich von der ESN eine kostenlose finnische Simkarte zu holen, weil finnische Tarife sehr günstig sind. Das Netz ist sehr gut ausgebaut und an vielen Orten gibt es freies WLAN (insbesondere das Eduroam Netz in allen Unigebäuden).

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)